RWKL-G Rupertigau, Peter Rauch, **Lattenbergstraße 3, 83457 Bayerisch Gmain**, den 02.04.2003
Tel.08651-64674; **Fax 01805-06033483598**; E-Mail Peter.Rauch@T-Online.de

8.Gaurundenwettkampf 2002/2003

Rundenwettkämpfe in der heißen Endphase

Im achten Durchgang der Rundenwettkämpfe des Rupertigaus trumpften sowohl die Mannschaften als auch die Einzelschützen mit hervorragenden Leistungen auf. In der Gauklasse übertrafen alle 6 Mannschaften die 1500-Ringgrenze. Insgesamt schafften die magische Grenze nicht weniger als 16 Mannschaften. In der obersten Gauklasse teilen sich Straß I und Eichham-Weildorf I mit 1518:1518-Unentschieden die Punkte. Eichham-Weildorf, in der Vorrunde noch Mitfavorit hat damit definitiv keine Chance mehr auf den diesjährigen Titelgewinn. Berchtesgaden I setzte mit einem 1523:1519-Heimsieg gegen Oberteisendorf I ihre fulminante Rückkampfserie fort. Für einen Aufstieg in den Bezirk müsste sie jedoch ringmäßig in den beiden verbleibenden Kämpfen noch kräftig zulegen. Nicht ganz uneigennützig werden ihr die jeweils vorletzten Mannschaften der Gruppen bis zur B1 die Daumen drücken. Für die ehemalige Bezirksoberligamannschaft Höglwörth-Anger I jedoch steht der Abstieg in die A1 nach einer erneuten 1513:1504-Auswärtsniederlage gegen Adelstetten I bereits fest. FSG Laufen I hingegen wird sich den Gruppensieg in der Klasse A1 und den Titel des Ringmeisters wohl kaum noch nehmen lassen. Sie gewann auch den 8.Durchgang souverän mit 1496:1519 Ringen gegen Holzhausen I. Aufham I fegte die etwas enttäuschende 1.Mannschaft von Tittmoning mit einem 1461:1526-Auswärtssieg vom Schießstand und voraussichtlich damit auch aus der Klasse A1. Berchtesgaden II und III bestätigten einmal mehr mit einem 1507:1513-Auswärtserfolg gegen Surheim I bzw.1460:1495 gegen Holzhausen-Otting I in der Klasse C2 die derzeit gleichmäßige hohe Leistungsdichte bei den Schützen aus Berchtesgaden. In der sehr ausgeglichenen Klasse A2 bleibt sowohl der Gruppensieger als auch Absteiger bis zum Schluß offen. Die beiden Gruppenersten der Klasse A2 Aufham II und Erheiterung I konnten beide auswärts punkten. Erheiterung Freilassing gewann mit knappen aber wichtigen 1502:1503 gegen FSG Waging II und Aufham II etwas souveräner mit 1493:1511 Ringen gegen Kay-Ledern I. Brodhausen I konnte gegen die ebenfalls abstiegsgefährdete 1.Mannschaft aus Pietling mit 1507:1494 Ringen einen schönen Heimerfolg für sich verbuchen. In der Klasse B1 scheint Lampoding I in der Rückrunde vor Tatendrang nur so zu strotzen, jedenfalls gewann sie auswärts mit 1464:1508 Ringen klar gegen Obersalzberg I und hat damit die Chance den derzeitigen Gruppenersten Straß II zumindest ringmäßig noch überholen zu können. Weitere gute Leistungen erzielten, gemessen an ihrer Gruppenzugehörigkeit Oberteisendorf II in der Klasse B2 mit hervorragenen 1503 Ringen, Erheiterung Freilassing II mit 1479 Ringen in der D1, Straß IV mit 1458 in der F1 und Holzhausen Otting II mit 1430 Ringen in der Klasse F2.

Begegnungen und Tabelle s.Anlagen

Regina Reiter wieder Königin der Ringe

So ohne weiteres lässt sich eine Schützin vom Format einer Regina Reiter nicht vom Throne stoßen. Mit herausragenden 394 Ringen im 8.Durchgang gelang es ihr die Führung bei den Einzelschützen wieder zurückzuerobern. Daniela Reichenberger, Surheim, die sie für 2 Durchgänge vom ersten Platz verdrängen konnte, erzielte dieses

RWKL-G Rupertigau, Peter Rauch, **Lattenbergstraße 3, 83457 Bayerisch Gmain**, den 02.04.2003
Tel.08651-64674; **Fax 01805-06033483598**; E-Mail Peter.Rauch@T-Online.de

Mal ‚nur' 383 Ringe und liegt nun mit 389,1 Ringen wieder auf dem 2.Platz in der Gesamtwertung hinter Regina Reiter mit 390,2 Ringdurchschnitt. Julia Kasper, Aufham, gelang es mit 392 Ringen ihr bestes Ergebnis dieser Rundenwettkampsaison zu erzielen, ebenso Sandra Armstorfer, die sich über 390 Ringe freuen darf. Beides Schützinnen, die sehr gleichmäßig hohe Leistungen erzielen, denen aber bisher noch diese Spitzenergebnisse fehlten. Insgesamt erzielten in diesem Durchgang nicht weniger als 33 Schützen 380 Ringe und mehr und bestätigen damit das beständig zunehmende Leistungsniveau der Schützen im Rupertigau.

Weitere Einzelergebnisse des letzten Durchgangs s.Anlage